

Lothringen - Dänemark

Grunddaten Ehevertrag

Vertragspartner Bräutigam: Lothringen Vertragspartner Braut: Österreich Spanien Datum Vertragsschließung: 1540 Eheschließung vollzogen?: Ja verschiedenkonfessionelle Ehe?: Nein # Bräutigam

Bräutigam: Franz von Lothringen (später als Franz I. Herzog von Lothringen) (Francois) Bräutigam GND: <http://d-nb.info/gnd/13692753X> Geburtsjahr: 1517-00-00 Sterbejahr: 1545-00-00 Dynastie: Lothringen Konfession: Römisch-Katholisch # Braut

Braut: Christina von Dänemark, Herzoginwitwe von Mailand, Tochter von König Christian II. von Dänemark (Christierna) Braut GND: <http://d-nb.info/gnd/119328313> Geburtsjahr: 1521-00-00 Sterbejahr: 1590-00-00 Dynastie: Oldenburg (Dänemark) Konfession: Römisch-Katholisch # Akteur Bräutigam

Akteur: Anton II., Herzog von Lothringen (Antoine) Akteur GND: <http://d-nb.info/gnd/101100655> Akteur Dynastie: Lothringen Verhältnis: Vater # Akteur Braut

Akteur: Karl V., Kaiser, König von Spanien Akteur GND: <http://d-nb.info/gnd/118560093> Akteur Dynastie: Habsburg (Spanien) Verhältnis: leer # Vertragstext

Archivexemplar: nicht nachgewiesen Vertragssprache: nicht nachgewiesen Digitalisat Archivexemplar: - Drucknachweis: Dumont 1726-1739, Bd. IV:2, S. 193 f. Vertragssprache: nicht nachgewiesen Vertragsinhalt: [Prä] – Vertragsabschluss bekundet: (193 li)

[1] – Eheschließung vereinbart: so bald wie möglich, nach katholischem Ritus (193 li)

[2] – Mitgift geregelt: mailändische Witwengüter und Witweneinkünfte, väterliche und mütterliche Erbensprüche der Braut als Mitgift eingesetzt, u.a. gemäß Ehevertrag der Brautschwester, mailändische Witwengüter und Witweneinkünfte garantiert durch Kaiser (193 li)

[3] – bei Abfindung der mailändischen Witweneinkünfte: Neuanlage der Abfind-

ungssumme gefordert, als erblicher Besitz der Braut oder des Kaisers nach Tod der Braut ohne Kinder (193 li)

[4] – nach Tod der Braut ohne Kinder: ggf. Nutzung der mailändischen Witweneinkünfte und Witwengüter von Kaiser überlassen an Bräutigam, Bräutigamvater auf Lebenszeit (193 li)

[5] – bei Abfindung von mailändischen Witwengütern: Gütertrennung für Abfindungssumme und Erbzugewinne vereinbart, Erwerbungen durch Bräutigam geregelt (193 li – re)

[6] – nach Tod eines Ehepartners: Erbrecht des überlebenden Ehepartners an mobiler Ausstattung geregelt, ausgenommen Waffen, Befestigungen, Salinen- und Bergwerkszubehör für Bräutigam, ausgenommen Anteilen an mailändischen Witwengütern, Thronansprüchen in Dänemark und Norwegen, väterlichen Erbgütern für Braut, Brautjuwelen und Hausrat reserviert für Braut abhängig von Schuldenhaftung (193 re)

[7] – getrennte Schuldenhaftung für vor der Ehe gemachte Schulden vereinbart (193 re)

[8] – Brautjuwelen festgelegt: als erblicher Besitz der Braut (193 re)

[9] – Witweneinkünfte, Witwengüter festgelegt: Nutzungsrechte geregelt, mit Abweichungen zu Lebzeiten von Brautvater (193 re)

[10] – Beilager am Hof der Königinwitwe von Ungarn, anschließende Überführung der Braut vereinbart (193 re)

[11] – jährliche Geldrente für Bräutigam festgelegt: zu Lebzeiten von Bräutigamvater, Aussetzung von Wohnsitz für Eheleute geregelt (193 re – 194 li)

[12] – nach Tod von Bräutigam vor Bräutigamvater: Thronfolge der Kinder in Lothringen zugesichert (194 li)

[13] – Ratifikation geregelt (194 li)

(Vollmachten von Kaiser, Herzog von Lothringen angehängt) (194 li – re) # Einordnung

Textbezug zu vergangenen Ereignissen?: nein ständische Instanzen beteiligt?: nein externe Instanzen beteiligt?: nein Ratifikation erwähnt?: ja weitere Verträge: nein Schlagwörter: Kommentar: Vertragsschließung: in Lit. zu 01.04.1541 (Mohr)
Download JsonDownload PDF